

Aus Wald wächst Zukunft.



Newsletter

März 2025

Inhalt

1. Termine.....	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz.....	3
3. Aktuelles außerhalb des ZWFH.....	6
4. Aktuelles aus der Forschung	9

Bitte melden Sie uns Neuigkeiten,
Termine und Veranstaltungen!

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/4951-920
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Terminkalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am ZWFH

TUM Open Campus Weihenstephan

14.03.2025 | 13 – 18 Uhr

[Weitere Infos](#)

Beginn der Vorlesungszeit

HSWT: 17.03.2025

TUM: 23.04.2025

Studieninfotag Weihenstephan

21.03.2025 | 13 – 19 Uhr

[Weitere Infos](#)

Vortrag: **The impact of war on the forests of Ukraine**

31. März | 16 Uhr | TUM HS 21

[Weitere Infos](#)

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

Jagd und Schalenwildmanagement in der Klimakrise

Online | [zur Website des BN](#)

13.03. Bejagungsstrategien beim Rehwild

Digitalisierung Forst und Holz

Online-Seminar der FNR

20.03. | 14 – 16 Uhr | online

[Weitere Infos](#)

FVA-Kolloquienreihe

13.03. Aktuelles aus dem Arbeitsbereich „Wildtiermanagement“

Online | 14 – 17 Uhr

[Weitere Infos](#)

11. International Conference on Agricultural and Biological Sciences

21.-24. Juli | Matsue, Japan

[Weitere Infos](#)

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Austausch zu alternativen Baumarten im Auwald

21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten sich anlässlich der Vorstellung der Ergebnisse der Wiederholungsaufnahmen des ehemaligen FNR-Projektes „Auwaldbewirtschaftung im Klimawandel“ Anfang Februar 2025 aus.



Die Versuchsbaumarten (v.l.n.r.): oben: Stieleiche, Feldahorn, Schwarzpappel, Wildbirne; unten: Winterlinde, Flatterulme, Tulpenbaum und Hybridplatane. Fotos: C. Josten, LWF

Neben zahlreichen Forstpraktikern von bayerischen und baden-württembergischen Forstbetrieben waren auch wissenschaftliche Auwaldexperten, darunter Prof. Dr. Albert Reif und Dr. Rüdiger Unseld (Univ. Freiburg), Prof. Dr. Ulrich Kohnle (FVA Freiburg), Dr. Franz Binder (ehem. LWF), Dr. Mareike Roeder (Aueninstitut Rastatt), Prof. Dr. Barbara Stammel (Aueninstitut Neuburg-Ingolstadt) und Dr. Anna-Katharina Eisen (Projektkoordinatorin A-DUR) mit dabei.

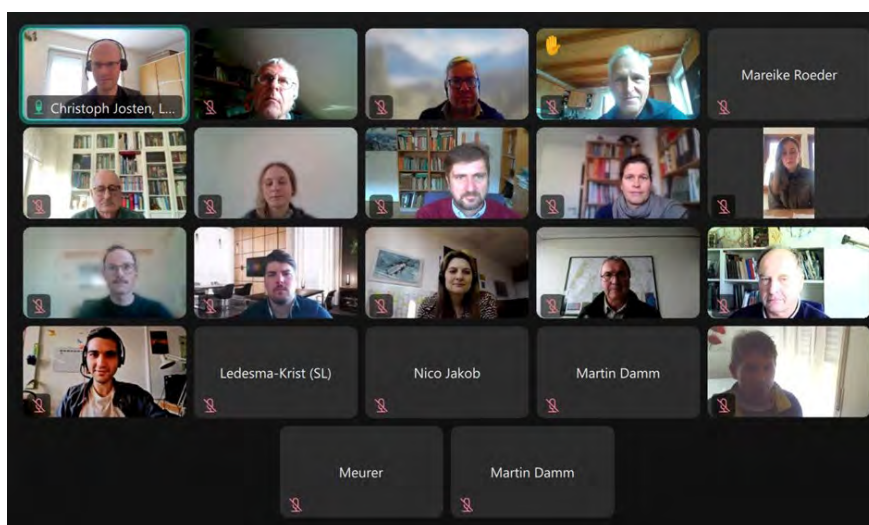


Abbildung 1 Online-Meeting zum Auwald mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Baden-Württemberg und Bayern. Screenshot: C. Josten, LWF

Der 2019 gestartete Versuch testet die Anbaueignung sechs heimischer sowie zwei nichtheimischer Baumarten. Zum Zwischenstand fünf Jahre nach Pflanzung können neben der Referenzbaumart Stieleiche auch Flatterulme, Feldahorn, Hybridplatane und Wildbirne, eingeschränkt auch Schwarzpappel zur

Beimischung empfohlen werden. Tulpenbaum und Winterlinde leiden dagegen unter hohen Ausfällen. Spitzenreiter im Höhenwachstum ist mit 13 m die Schwarzpappel.

Der rege Austausch im Anschluss an die Ergebnis-Vorstellung unterstreicht die Notwendigkeit, sich mit Alternativen für die Auwaldbewirtschaftung auseinanderzusetzen. Nachdem das Eschen- und Ulmensterben sowie der Klimawandel die Auwaldbewirtschaftung vor große Herausforderungen stellen, sind alternative Baumarten dringend gefragt. Neben beispielsweise den bereits gut untersuchten Nuss-Arten können die hier vorgestellten Arten eine Erweiterung der Baumartenpalette im Auwald darstellen. Waldbesitzer können somit ihr Betriebsrisiko streuen und gleichzeitig können diese Alternativen einen Beitrag zur Optimierung der Waldfunktionen Biodiversität, Einkommen und Klimaschutz leisten.

Näheres zu den Ergebnissen ist in einem Beitrag für die AFZ sowie in einer der nächsten „LWF aktuell“-Ausgaben geplant.

Christoph Josten, Hans-Joachim Klemmt

2.2 Blickpunkt Waldschutz: Aktuelle Zulassungssituation der gängigsten Pflanzenschutzmittel im Forst

In dieser Ausgabe des Newsletters "Blickpunkt Waldschutz" gibt die Abteilung Waldschutz der LWF einen Überblick über die aktuelle Zulassungssituation der Pflanzenschutzmittel im Forst. Die erste Neuerung schon vorneweg: Für sämtliche Pflanzenschutzmittelanwendungen gilt, dass deren Dokumentationen ab dem Jahr 2026 in elektronischer Form geführt werden müssen. [Mehr](#)

2.3 Heizen mit Holz: Gute Idee oder No-Go?

Antworten auf diese Frage gibt es in der neuen Folge von Forstcast - Eurem Wald-Podcast.

Klimawandel, Energiekrise, Lieferengpässe befeuern den Wunsch nach einer sicheren, regionalen und umweltfreundlichen Energiequelle. Ob Holzenergie die Antwort ist, wie die Versorgungslage in Bayern aussieht und worauf es beim Heizen mit Holz ankommt, das erläutert unser Holzexperte Johannes Metsch.



Soviel sei verraten: Wie so oft im Leben ist die Antwort manchmal ganz einfach und manchmal auch nicht.

Reinhören lohnt sich für Forstprofis, Waldforscherinnen und Naturliebhaber und für alle, die mit dem Wald leben, arbeiten und ihn verstehen wollen.: www.forstcast.de.

2.4 Holzrücken will gelernt sein: Pferderückung der HSWT im BR



Optimale Ergänzung? Pferd und Maschine, Bild: Rauschmayr, HSWT

Im Fach Holzerntetechnik und Waldarbeitslehre führt Dozent Florian Rauschmayr zusammen mit einem Forstunternehmen bei einer studentischen Übung in die Arbeit mit Rückepferden ein. Ziel ist den Studierenden die Pferderückung aus nächster Nähe zu zeigen. Denn wenn auf besonderen oder sensiblen Standorten gearbeitet werden muss, kann die Arbeit mit dem Pferd

einen entscheidenden Beitrag bei der Holzernte leisten. Der Dozent gibt in den Übungen und Vorlesungen den Studierenden verschiedenste Handlungsmöglichkeiten für das spätere Berufsleben mit. Der bayerische Rundfunk war vor Ort und fasste Einblicke in die Übung in einem Beitrag zusammen.

[Hier geht's zum Beitrag](#)



Lehrteam: Florian Rauschmayr und Niklas Behme-Kempe

3. Aktuelles außerhalb des ZWFH

3.1 Forstlicher Biathlon in Oberstdorf

Es waren keine einfachen Voraussetzungen für die Veranstalter des Bayerischen Forstlichen Biathlon vom Forstbetrieb Sonthofen und dem AELF Kempten am 31.01.2025 in der Nordic Arena in Oberstdorf. Doch hier im Leistungszentrum des nordischen Skisports, in dem auch vor wenigen Jahren die Nordischen Skiweltmeisterschaften stattgefunden hatten, war noch eine ausreichende Schneemenge (wenn auch mit einem hohen Kunstschneeanteil) um hier erstmals den Forstlichen Biathlon durchzuführen.



Einer von drei kurzen Anstiegen pro Runde ließen die Läuferinnen und Läufer ins Schnaufen kommen

Rund 80 Teilnehmer hatten sich auf den Weg gemacht, um die schnellsten aus der Forstbranche auf den dünnen Brettern zu ermitteln. Da es kein klassische Biathlon-Stadion ist, fand das Schießen auf einer sehr realistisch anmutenden Laser-Schießanlage statt, die sogar die Geräusche der echten Biathlon-Anlage imitierte. Und während für die Trainingsläufe am Vortag noch blauer Himmel und Sonnenschein die Läufer auf den Loipen und am Laser-Gewehr Schießstand begleitete, begann es am Morgen des Wettkampftages zu regnen. Während des Wettkampfes ging dieser Regen in Schnee über.

Vom Campus Weihenstephan hatten sich auch Martin Honold (TUM) und Markus Blaschke (LWF) an den Start begeben. Die Damen hatten zwei Runden mit 2,5 km zurückzulegen, bei den Herren waren es drei Runden. Jeweils nach der ersten Runde gab es ein Schießen. Damit auch ein paar Scheiben fallen, darf beim Forstlichen Biathlon angestrichen (unter Zuhilfenahme einer Stange) geschossen werden.

Martin Honold erreichte mit einer fehlerfreien Schießleistung den zweiten Platz in seiner Altersklasse (H 31) und auch Markus Blaschke konnte sich mit zwei Schießfehlern über einen sechsten Platz in der teilnehmerstärksten Altersklasse (H61) freuen.



Martin Honold (TUM) macht sich mit den neuen Lasergewehren vertraut Markus Blaschke (LWF) legt zum ersten Schuss auf die Scheiben an

Im nächsten Jahr findet der Bayerische Forstliche Biathlon am 06.02.2026 am Arber im Bayerischen Wald statt. Und wer internationale Luft schnappen möchte sollte sich den Termin für die Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe (EFNS) vom 18.-24.01.2026 in Forni Avoltri, Italien vormerken.

Alle Ergebnisse und weitere Infos unter: www.forstski-bayern.de

Bericht und Bilder: Markus Blaschke

3.2 Neues im Internet

Mega-Dürren werden weltweit häufiger und intensiver

Nährstoffeinträge: eine zunehmende Bedrohung für tropische Wälder

Genetische Vielfalt nimmt weltweit ab, doch Schutzmaßnahmen geben Hoffnung

Der Klimawandel mischt die Arten neu wie ein Kartenspiel

Aufnahmen von Wildtierkameras in Vietnam zeigen, wie wichtig Artenschutz in ökologischen Übergangszonen ist

Tourismus in den Bergen: Tiere als Leidtragende

Wasser in den Wäldern halten

Holzfluencer geben Einblicke in Arbeitsalltag von Förstern und Holzhändlern

Elch, Wisent und Auerochse: Nützliche Riesen für die Artenvielfalt

Wald verteilt Niederschläge in Kreisläufe

Hochwasserschutz: Durch angepassten Wegebau zum Schwammwald

Norwegen: Rekord für Forstwirtschaft: Holzernte erzielt 8 Milliarden NOK

4. Aktuelles aus der Forschung und Förderung

4.1 Projektförderung

Mobility Grant for Research Stays in Africa for Early-Career Researchers, 2025

The Mobility Grant aims to support early-career researchers at a public University or University of Applied Sciences in Bavaria who lack institutional funding to perform research in an African country and build international networks for future collaborations. Applicants need to be enrolled in a PhD programme or work as a postdoctoral researcher (until five years after dissertation defence). Applications of all nationalities and from all disciplines are welcome.

The grant covers a stay in an African country between 14 and 31 days and needs to be completed by 30 November 2025. The maximum budget is 3500 euros.

The deadline for applications is **30 March 2025**.

For more information and the submission documents, click [here](#).

EIP Agri: Europäische Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit

- ein Förderinstrument der EU mit dem Ziel, Innovationen im Agrar- und Forstsektor zu stärken
- Innovative Ideen aus der Praxis werden für die Praxis und mit der Praxis entwickelt und umgesetzt
- Die Entwicklung und Umsetzung erfolgt durch Mehrere in einer Gemeinschaft - dazu schließen sich Akteure aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen zusammen und gründen eine Operationellen Gruppe (OG)

Maßnahme A: Aufbau und Betrieb operationeller Gruppen, Projektkonzepte entwickeln – Förderung bis zu 80.000 €

Maßnahme B: Umsetzung und Transfer in die Praxis – Förderung bis zu 400.000 €

[Mehr Infos](#)

Ausschreibung des neuen Klimaforschungsprojektes bayklif 2

Das vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst geförderte Programm zielt darauf ab, innovative Lösungen und Forschungen in den Bereichen Gesundheit, Wasser, Ernährung und Biodiversität zu unterstützen, um den Herausforderungen des Klimawandels wirkungsvoll zu begegnen.

bayklif 2 bietet eine einzigartige Gelegenheit für Forschende, ihre Expertise und innovativen Ideen einzubringen. Die Förderung richtet sich an interdisziplinäre Projekte, die nachhaltige und praxisorientierte Ansätze entwickeln, um die Auswirkungen des Klimawandels zu mindern und die Resilienz unserer Ökosysteme zu stärken.

Bewerbungsfrist ist der 19.03.2025. Ausführliche Informationen zu den Teilnahmebedingungen und zur Antragstellung finden Sie auf der [Website](#).

Münchner Nachhaltigkeitspreis & BNE Sonderpreis

Das Münchener Zentrum für Nachhaltigkeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München unterstützt die Vergabe von Förderpreisen für herausragende Abschlussarbeiten, die zu Nachhaltigkeitsthemen an Münchner Hochschulen eingereicht wurden.

[Mehr Infos](#)

Preis für Nachhaltigkeit der Neumarkter Lammsbräu

Der Neumarkter Lammsbräu Preis für Nachhaltigkeit ist aus dem Deutschen Umweltpreis hervorgegangen, den Johannes Ehrnspergers Vater, Dr. Franz Ehrnsperger, 2001 erhielt. Das Preisgeld investierte der Bio-Pionier in eine neue Flaschenwaschanlage, die weniger Energie und Wasser verbrauchte. Das dadurch gesparte Geld stiftete er seit 2002 den Preisträgerinnen und Preisträgern – insgesamt jährlich bis zu 12.000 €. Ausgezeichnet werden Jahr für Jahr Menschen, Unternehmen und Organisationen im gesamten deutschsprachigen Raum, die an einer nachhaltigen Zukunft arbeiten – unter ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Aspekten. Du möchtest dich bewerben oder andere vorschlagen? [Hier](#) erfährst du, wie das geht!

[Aktuelle Ausschreibungen der EU und des BMBF](#)

Die Bayerische Forschungsallianz bietet auf Ihrer Website einen Überblick über spezifische, aktuelle Ausschreibungen verschiedener EU- und Bundesförderprogramme, nach Fachrichtungen sortiert.

Förderprogramm KlimaWildnis der Zukunft Umwelt Gesellschaft

Förderung von kleineren Flächen mit eigendynamischer Entwicklung und von KlimaWildnisBotschafter*innen als Beitrag zum natürlichen Klimaschutz. [Zum Förderaufruf](#)

4.2 Förderpreise

Ausschreibung Förderpreise Wissenschaft der Gregor Louisoder Umweltstiftung

Die Abschlussarbeiten (Masterarbeiten, Dissertationen) müssen für die Umweltschutzarbeit relevant sein oder Praxisbezug haben. Die Förderpreise sind mit jeweils 2500 Euro dotiert, weitere 2500 Euro werden dem Preisträger als zweckgebundene Unterstützung für eine Fortführung der wissenschaftlichen Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

Die Förderpreise werden für Arbeiten in folgenden Forschungsschwerpunkten vergeben:

- Bio-, Geo- & Umweltwissenschaften
- Forst- & Agrarwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften

[Weitere Infos auf der Website der Umweltstiftung](#)

Hintermann & Weber AG Forschungspreis für Natur- und Landschaftsschutz

für eine abgeschlossene Master- oder Doktorarbeit. Der Preis ist mit 5000 Schweizer Franken dotiert. Einsendeschluss für 2025 ist der 15. August 2025. <https://hintermannweber.ch/forschungspreis>

Walter-Wüst-Preis der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V.

Der Preis wird alle zwei Jahre im Rahmen der Bayerischen Ornithologentage vergeben und ist mit bis zu 2000 € dotiert. Einsendeschluss ist der 01.11.**2025**!

<https://www.og-bayern.de/walter-wuest-preis/>